

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Themengruppe Bildung

11. Treffen am 18.05.2010, 18.00 Uhr im Stadtteilbüro

Es waren 11 Teilnehmer/innen anwesend.

Team U25, Agentur für Arbeit: Frau Geisert

Regionales Übergangsmanagement (RÜM): Frau Münz

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Begrüßung, letztes Protokoll, Tagesordnung

Frau Küchel begrüßt die Anwesenden.

Gespräch über das Protokoll der letzten Sitzung. Manche Teilnehmer hatten es nicht erhalten.

Die Teilnehmer und Gäste stellen sich kurz vor.

Frau Küchel gibt einen Überblick über die Themen des Abends

TOP 2 Kurzer Bericht aus den Projektgruppen

- ▶ Am 26. Mai besucht die Bücherecke den Elternnachmittag am Matthias-Claudius-Kinder-
garten um sich vorzustellen. Für den 11. Juli sind Kinderspiele geplant. Mütter und Kinder
sollen dadurch auf die Bücherecke aufmerksam gemacht werden. Frau Schärpf berichtet,
dass die letzte Aktion der Bücherecke auf wenig Resonanz gestoßen war. Es entsteht eine
rege Diskussion über Mediennutzung von Kindern.
- ▶ Die PG Sport ist dabei, eine Sportbroschüre voranzutreiben. Die Planungsmittel für die
Turn- und Versammlungshalle wurden reduziert, das Projekt ist jedoch nicht gefährdet. Die
TVH hat Priorität vor der Schulerweiterung. Die Sanierung der Halle der Altenburgschule
verzögert sich.
- ▶ Die PG Geschichte will ein Römerprojekt organisieren, die Planungen sind jedoch noch
nicht konkret. Am 27. Juni um 15 Uhr findet eine Kastellführung durch Herrn Schulze statt.
Treffpunkt ist das evangelische Steiggemeindehaus Ecke Rommelstraße. Am 1. Oktober
hält der ausgewiesene Römerexperte Herr Thiel im Steiggemeindehaus einen Vortrag
zum Thema "Cannstatt und die Römer".
- ▶ Die PG Räume berichtet, dass die letzten beiden Aktionen wenig Resonanz hervorriefen.
Als nächster Termin für ein Treffen ist der 22. Juni geplant, in dessen Rahmen das Selbst-
lernzentrum Giebel besucht werden soll.
- ▶ Im Rahmen des Café Hallschlag fand vergangene Woche das zweitägige Jugendhearing
statt. Während der erste Projekttag auf wenig Resonanz stieß, ließen sich durch den zwei-
ten Projekttag, mit ca. 30 Jugendlichen auch etwa zehn Jugendliche motivieren, sich wei-
terhin als Projektgruppe Café Hallschlag zu engagieren. Ein erstes Treffen mit den Ju-
gendlichen findet am 10. Juni um 17:30 im Stadtteilbüro statt. Dabei wird es um die Vorbe-
reitung der Ergebnisse für den Workshop zum Thema Freiraum am 12. Juni gehen.

TOP 3 Bericht Team Ü25, Agentur für Arbeit - Frau Geisert

Handout zum Vortrag siehe Anlage.

- ▶ Frau Geisert berichtet zunächst über ihre Tätigkeit als Berufsberaterin an verschiedenen
Schulen. Sie bietet Einzelberatungen nach Vereinbarung an, um Schülern mögliche Be-
rufsperspektiven aufzuzeigen und Ausbildungsplätze zu vermitteln. Die Beratung schließt

Fördermöglichkeiten ein, zudem steht bei Bedarf ein psychologischer und ein ärztlicher Fachdienst bereit.

- ▶ Im Weiteren stellt Frau Geisert zwei Veranstaltungen zur Berufsorientierung während der Schulzeit vor. In einer zweistündigen Veranstaltung im Berufsinformationszentrum (BIZ) erarbeiten Achtklässler einen Zeitplan mit wichtigen Terminen und lernen Medienangebote zur Berufswahl und Berufserkundung kennen. Die zweite Veranstaltung zum Thema "Stuttgarter Arbeitsmarkt" findet in Absprache mit den Lehrern in der Vorentlassklasse statt. Im Anschluss an die Veranstaltung bietet Frau Geisert kurze Einzelgespräche an.
- ▶ Desweiteren fördert die Agentur für Arbeit das, durch das Jugendhaus Hallschlag durchgeführte, Planspiel "Ready Steady Go", in dessen Rahmen Schüler verschiedene Stationen auf dem Weg in den Beruf, etwa Vorstellungsgespräche, spielerisch trainieren können. Zudem wird das Projekt "Berufseinstiegsbegleitung" an der Altenburgschule finanziert. Pro Schuljahr erfahren zehn Schüler eine intensive Einzelbetreuung durch die drei Begleiter des Projekts. Es werden dabei Schüler ausgewählt, bei denen der Bedarf an Unterstützung besonders groß ist. Wenn möglich schließt die Betreuung die Eltern der Jugendlichen mit ein und geht über die Schulzeit hinaus.

TOP 4 Bericht zum Regionalen Übergangsmanagement (RÜM)- Frau Münz

- ▶ Frau Münz stellt das RÜM zunächst allgemein vor, anschließend berichtet sie über aktuelle Projekte.
- ▶ Der Prospekt "Von der Schule in den Beruf" ist ab Juli als digitale Datenbank im Internet einsehbar. Ziel ist es, Schülern eine maximale Transparenz über Angebote in der Stadt zu bieten.
- ▶ In Zusammenarbeit mit Vertretern von Schule, Jugendhilfe, den Kommunen und dem deutsch-türkischen Forum wurde ein Portfolio zur Berufswahl ausgearbeitet. Die Mappe wird Schülern ab der sechsten Klasse ausgehändigt und soll sie bis zum Abschluss begleiten. Im ersten Teil des Ordners finden sich allgemeine Informationen zur Berufswahl, im zweiten Teil können Zertifikate und Qualifikationen abgeheftet werden, in einem dritten Teil sind Informationen über die Agentur für Arbeit enthalten. Das Portfolio ist vom Berufswahlpass inspiriert und wird ab dem neuen Schuljahr ausgegeben.
- ▶ Für die Zukunft ist eine Kampagne für Mädchen in Vorbereitung, in der über Flyer und Plakate attraktive, alternative Rollenmodelle für Mädchen vorgestellt werden.
- ▶ Im Rahmen einer weiteren Aktion wurden 400 Betriebe in Stuttgart-Süd angeschrieben, um sie für eine Kooperation mit den dortigen Schulen zu mobilisieren. Es soll ein Überblick über mögliche Praktikums- oder Ausbildungsplätze im Stadtteil geschaffen werden. Frau Münz hofft auf eine rege Beteiligung der Betriebe. Im Juli soll dann das weitere Vorgehen beschlossen werden.

TOP 5 Bericht Integriertes Entwicklungskonzept Soziale Stadt (IEK)

- ▶ Frau Küchel stellt die drei Handlungsfelder des IEK anhand eines Schaubilds vor und bietet einen Blick auf aktuellen den Stand.
- ▶ Die Anwesenden werden gebeten, sich bis zur nächsten Sitzung mit den Unterlagen zum IEK auseinanderzusetzen, eine detailliertere Vorstellung des Konzeptes wird vertagt.

TOP 6 Förderausschreibungen

- ▶ Frau Küchel stellt die Förderausschreibungen "Gesundheitsförderung", "Jugend bewegt Stadt", "Jugend stärken", "Modellvorhaben in der sozialen Stadt" und "BIWAQ" vor. Den anwesenden Schulleitern sind die Ausschreibungen nicht bekannt. Es folgt eine Diskussion über die Funktionalität solcher Ausschreibungen. Frau Seidl kritisiert, dass es sich le-

diglich um Kleinprojekte handelt und keine strukturellen Veränderungen daraus resultieren würden. Es wird diskutiert, inwieweit sich das Thema Gesundheit mit dem Thema Bildung kombinieren ließe und an welchen Stellen Zusammenhänge bestünden.

Sonstiges

- ▶ Die Ausfahrt zum "Selbstlernzentrum" im Stadtteil Giebel, ebenfalls gefördert durch das Programm Soziale Stadt, findet wie geplant am 22. Juni statt. Die Anfahrt erfolgt in Selbstorganisation, Treffpunkt 18Uhr, Selbstlernzentrum. Eine Einladung mit genauer Adressangabe folgt.
- ▶ Frau Küchel stellt die Aktion "Let's Putz" vor. Sie findet wie geplant am 18. Juni statt. Erfreulicherweise haben sich von der Steigschule bereits neun Klassen angemeldet, von der Carl-Benz-Schule wird eine Klasse teilnehmen.

Verabredungen und Termine

- ▶ Frau Küchel weist nochmals auf die anstehenden Termine hin.
 - Workshop Freiraum am 12. Juni, 10-17Uhr, Rupert Mayer Gemeindehaus
 - Let's Putz am 18. Juni
 - Ausfahrt Giebel am 22. Juni
 - Nächstes Bürgergremium am 29. Juni
 - Nächste TG 3 am 13. Juli (evtl. zusammen mit der PG Räume, Thema: Modellvorhaben etc.)
 - Einweihung Bolzplätze Dessauerstraße am 10. Juli
- ▶ Frau Küchel bedankt sich bei den Referenten und verabschiedet sich von den Anwesenden